

EINLADUNG

Wichtiger Hinweis

Für die Magazinführungen um 16.00 Uhr und 16.30 Uhr stehen nur begrenzte Plätze zur Verfügung.

Deshalb bitten wir um Anmeldung unter Kerstin Wagner

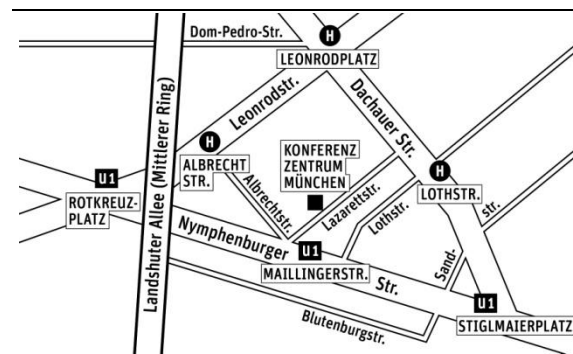
Tel. +49(0)89 1258-276

Fax. +49(0)89 1258-469

Ref0209@hss.de oder

tagderarchive@hss.de

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGSPORT



Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung,
Lazarettstr. 33, 80636 München
Tel. +49 (0)89 1258-0 www.konfmuc.de

Öffentlich: Von München Hbf mit der Linie U1 /U7 Richtung Olympia-Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße. Fußweg ca. 300m zum Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung.

Mit dem Auto: Von der Nymphenburger Straße oder Dachauer Straße in die Lazarettstraße einbiegen.

In der Tiefgarage stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Gebührenpflichtige, öffentliche Parkplätze entlang der Lazarettstraße. Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird eine öffentliche Anreise empfohlen.

Vortragsveranstaltung der
Akademie für Politik und Zeitgeschehen

Tag der Archive 2018



TAGUNGSHINWEISE

Anmeldung bitte per Antwortkarte, Fax +49(0)89 1258-469 oder **E-Mail: Ref0209@hss.de** unter Angabe des Veranstaltungstitels und der Projektnummer **02/09/18/003** und Ihrer Adresse. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Bei Verhinderung bitten wir Sie – auch kurzfristig – um Nachricht. Eine Haftung bei An-/Rückreise sowie am Tagungsort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden. Personenbezogene Daten werden nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 28 Abs. 4 BDSG) behandelt.

Anmeldung / Organisation:

Kerstin Wagner/ Tel. +49(0)89 1258-276

Ref0209@hss.de oder

tagderarchive@hss.de

Wolfgang Krieger

Geheimdienste und Demokratie

Freitag, 02. März 2018

16.00 - 19.00 Uhr

Konferenzzentrum München

Freitag, 02. März 2018

Programm des ACSP zum Tag der Archive 2018

16.00 / 16.30 Uhr Magazinführungen
Katharina Köhn, M.A./Andreas Bitterhof

16.30 Uhr Die Macht der Bilder – Vorstellung
der Fotosammlung
Tobias Flümann, M.A.

17.00 Uhr Beginn der Vortragsveranstaltung

Begrüßung und Einführung
Dr. Renate Höpfinger

Vortrag

Geheimdienste und Demokratie

Prof. em. Dr. Wolfgang Krieger

Anschließend kleiner Stehempfang

Prof. Dr. Wolfgang Krieger

geboren 1947 in München, Historiker, von 1995 bis 2013 Professor für Neuere Geschichte und Geschichte der internationalen Beziehungen an der Philipps-Universität Marburg.



Ein Schwerpunkt seiner Forschungen liegt seit einigen Jahren auf dem Bereich der transatlantischen Beziehungen im Kalten Krieg und der Geschichte der Geheimdienste sowie aktuellen Fragen der Geheimdienstpolitik und der internationalen Sicherheitspolitik.

Er gehört zu den führenden deutschen Experten für die Geschichte der internationalen Geheimdienste und ihrer Arbeitsweisen und ist seit 2011 Mitglied der Unabhängigen Historikerkommission zur Erforschung der Geschichte des BND.

Veröffentlichungen dazu (in Auswahl):

- Geschichte der Geheimdienste. Von den Pharaonen bis zur NSA, München, 3. Aufl. 2014
- Geheimhaltung und Transparenz. Demokratische Kontrolle der Geheimdienste im internationalen Vergleich (hg. mit Wolbert Smidt u.a.), 2007
- Geheimdienste in der Weltgeschichte. Spionage und verdeckte Aktionen von der Antike bis zur Gegenwart, 2003 (Hg. und Autor zweier Beiträge)

Geheimdienste und Demokratie - wie geht das zusammen? Historisch gesehen, ist es eine falsche Fragestellung, denn Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie braucht Schutz nach Innen und nach Außen. Deshalb haben sich in der Demokratieggeschichte die Geheimdienste parallel entwickelt zu Polizei, Militär und Diplomatie. Geheimdienste sind also keine unkontrollierten Fremdkörper, wie es die Legendenbildung ad nauseam wiederholt.

Aber sie würden – wie alle Menschen und alle Institutionen – ihre Geschichte gerne in rosigen Farben schreiben. Insofern ist das Projekt der Unabhängigen Historikerkommission zur Geschichte des BND (1945-1968) eine Novität, denn die Kommission hat den kompletten Aktenzugang und die Zusicherung der staatlichen Stellen, keinen Einfluss auf Darstellung und historische Beurteilung zu nehmen.

Na ja ... so gut wie ...

Anlässlich des Tags der Archive, der 2018 unter dem Motto "Demokratie und Bürgerrechte" steht, laden wir Sie sehr herzlich zu diesem spannenden Vortrag ein.

Tagungsleitung

Dr. Renate Höpfinger

Stv. Akademieleiterin; Leiterin des Archivs für Christlich-Soziale Politik der Hanns-Seidel-Stiftung